



01.11.2026
Allerheiligen (Lesejahr A)

Jesus nennt manche Menschen glücklich

Mt 5,1-12a

Einmal waren wieder viele Menschen bei Jesus. Jesus stieg auf einen Berg, damit alle Menschen ihn sehen konnten. Er setzte sich hin und seine Freunde traten zu ihm. Jesus sagte dann:

Glücklich sein dürfen alle, die wissen, dass sie **nicht alles alleine schaffen und Gottes Hilfe brauchen**. Diese Menschen **kommen zu Gott**.

Glücklich sein dürfen alle, die **traurig** sind. Diese Menschen wird Gott **trösten**.

Glücklich sein dürfen alle, die **keinen Streit und keinen Krieg** anfangen. Diesen Menschen wird **die ganze Welt gehören**.

Glücklich sein dürfen alle, die unbedingt wollen, dass alle Menschen **gerecht** behandelt werden. Ihr **Wunsch wird in Erfüllung gehen** und Gott wird für Gerechtigkeit sorgen.

Glücklich sein dürfen alle, die **sehr gut** sind zu anderen Menschen. Zu ihnen wird auch Gott **gut** sein.

Glücklich sein dürfen alle, die **niemandem Böses wollen**. Diese Menschen werden **Gott ganz nahe** sein.

Glücklich sein dürfen alle, die **Streit schlichten und gut mit allen Menschen auskommen** wollen. Diese Menschen sind **echte Kinder Gottes**.

Glücklich sein dürfen alle, die ins Gefängnis kommen, weil sie sich **mit den Mächtigen anlegen**. Diese Menschen **kommen zu Gott**.

Glücklich sein dürft ihr, wenn man euch auslacht oder Lügen über euch erzählt oder euch ins Gefängnis steckt, weil ihr **meine Freunde** seid. Ihr dürft euch richtig laut freuen, weil **bei Gott eine große Belohnung** auf euch wartet.

(Nacherzählung Otto Penn)



Gedanken zur Bibelstelle

Diese Bibelstelle ist eine der wichtigsten in den Evangelien. In seiner Rede fasst Jesus alles zusammen, was er die Menschen lehren wollte. Was er da sagt, stellt alles auf den Kopf, wie unsere Welt normalerweise tickt. Jesus hebt gerade nicht die Starken, die Mächtigen und die Reichen auf ein Podest sondern die Schwachen, die Verletzlichen und die Armen. Dass diese Botschaft von Jesus den Menschen, die in dieser Welt an den Schalthebeln der Macht sitzen, nicht gefällt ist klar. Jesus selbst starb dafür am Kreuz und wie er viele andere Christinnen und Christen, die seine Worte in die Tat umgesetzt haben. Sie ehrt die Kirche heute an Allerheiligen.

Vertiefung

Jesus nennt in seiner Rede neun verschiedene Gruppen, die sich glücklich fühlen dürfen. Welche Gruppen sind das?

Kennst Du Menschen, die so leben und handeln, wie Jesus es beschreibt?

Schenke ihnen einen Smiley (s. Anhang), der zu ihnen passt. Sag Ihnen, dass sie sich glücklich fühlen dürfen, weil sie leben, wie Jesus es möchte.

Bist Du selber nicht auch so ein Mensch?

Mach für Dich selber einen Smiley, der Dich daran erinnert, dass Du gut mit Jesus unterwegs bist.

Wenn Du mit Deinen Eltern heute ein Grab besuchst, dann lass Dir von ihnen etwas über Deine verstorbenen Angehörigen erzählen. Wie haben sie in ihrem Leben auch nach diesen Worten von Jesus gelebt?

Wenn du magst, kannst Du ihnen einen Smiley auf das Grab legen.

Liedvorschlag

Selig seid ihr (Gotteslob 458)

Zusammengestellt:

Otto Penn, Referat Ehe Familie Kinder
Bistum Passau 2026

Anhang















